

Semesterinfo

Ausgabe 01 / Wintersemester 2009/10

**Studierenden-
sekretariat**

Inhalt

Fakultät für Mathematik und Informatik	3
Computergestützte Weiterbildung	3
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften	5
Aktuelle Meldungen aus dem Institut für neuere deutsche und europäische Literatur.....	5
Einführungsveranstaltung BA Politik- und Verwaltungswissenschaft.....	5
Einführungsveranstaltung BA Politik- und Verwaltungswissenschaft.....	6
Wichtiger Hinweis für Studierende im Bachelor „Politik- und Verwaltungswissenschaft“	7
Wichtiger Hinweis für Studierende im Master „Governance“	7
Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Philosophie II, Philosophie, insbesondere Praktische Philosophie	7
Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Soziologie III für Studierende des BA Kulturwissenschaften (ohne Fachschwerpunkt): Modul 7	8
Präsenzveranstaltung - BA Kulturwissenschaften, Modul 11A/G6, Magister	9
Präsenzveranstaltung des LG Geschichte und Gegenwart Alteuropas.....	10
Präsenzveranstaltung des Lehrgebietes Sozialpsychologie	11
Präsenzveranstaltung zum Kurs 03273 Psychosoziale Beratung: Theorie und Praxis der Gesprächsführung	12
Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Philosophie I.....	12
Präsenzveranstaltung des LG Neuere Deutsche und Europäische Geschichte	14
Präsenzveranstaltung des Lehrgebietes Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte.....	15
Präsenzveranstaltung 06-07.01.2010 in München	16
Präsenzseminar des BA Politik- und Verwaltungswissenschaft	17
Präsenzseminar des Instituts für Soziologie	18
Seminarankündigung des Lehrgebiets Soziologie III/Stadt- und Regionalsoziologie	19
Seminar des Lehrgebietes Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte	20
Präsenzseminar zum Modul 1.2a im Bachelor „Politik- und Verwaltungswissenschaft“	21
Seminar des Instituts für Soziologie, Soziologie II/Handeln und Strukturen	22
Seminar des Instituts für Soziologie, Soziologie II/Handeln und Strukturen	22
Seminarankündigung „Metaphilosophie“	23
Online-Seminar	24
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	26
Spaß am Programmieren? Zusatzinformation zum Seminar „Entscheidungsunterstützende Systeme“ des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik (Univ.-Prof. Dr. Gehring).....	26
Sonstiges	27
Nachträgliche Änderungen im Kursangebot zum Wintersemester 2009/10	27
Weiterbildung	28
Projektmanagement - Grundkurs zur Planung und Steuerung von Projekten	28

Computergestützte Weiterbildung

Das Fach Informatik bietet **computergestützte Weiterbildungskurse** zu aktuellen Themen der Informatik und zum Projektmanagement an.

Die Kurse sind für das individuelle Selbststudium (ohne Betreuung) eingerichtet. Der Lernerfolg kann mit Hilfe von Selbsttests, Simulationen und Übungsteilen überprüft werden. Alle Kurse enthalten ein Notizbuch, ein Glossar und ein Stichwortverzeichnis.

Die Kurse werden auf CD-ROM ausgegeben.

Zu jedem Kurs kann ein **Weiterbildungszertifikat** erworben werden.

▪ Einführung in Java

Der Kurs richtet sich an den ambitionierten Java-Einsteiger und vermittelt Grundlagen zur Arbeit mit Java. Basis ist die Java-Plattform J2SE 5.0.

Erläuterungen zur Theorie des Programmierens und einfache Beispiele am Anfang ermöglichen den Einstieg auch mit geringen Vorkenntnissen. Im zweiten Teil des Kurses wird ein Überblick über wichtige Spezialthemen gegeben, die über das Grundlagenwissen zu Java hinausgehen, etwa die Anbindung an SQL-Datenbanken, Servlets, Java Server Pages, J2EE und Spring Framework.

Ziel des Kurses ist es, ein solides Verständnis für die Architektur von Java-Anwendungen aufzubauen. Anhand von Programmbeispielen und Anleitungen werden Sie in die Lage versetzt, kleinere Programme selbst zu schreiben. Schließlich sollen Sie das Rüstzeug erwerben, um in den angesprochenen Bereichen Ihr Wissen selbstständig zu vertiefen.

Interaktive Übungen und eine Vielzahl multimedialer Angebote unterstützen das individuelle Lernen. Der Kurs läuft in einem Internet-Browser, setzt aber keinen Internet-Zugang voraus. Ein Softwarepaket zur Java-Bearbeitung gehört zum Lieferumfang.

Kurs-Nr.: 76981

• Projektmanagement – Grundkurs zur Planung und Steuerung von Projekten

Dieser Grundkurs zum Projektmanagement vermittelt die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die professionelle Planung und Steuerung von Projekten. Unabhängig von Fachrichtung oder Branche beschreibt er Vorgehensweisen und Handlungsmöglichkeiten für ein ganzheitliches Management in allen Phasen eines Projekts. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung praxiswirksamer Instrumente und Methoden der Projektplanung und Projektsteuerung.

Der Kurs richtet sich an Projektteilnehmer und Projektleiter, die einen praxisnahen Leitfaden für effiziente Projektarbeit suchen, und an Studierende aller Fachrichtungen, die sich grundlegend in das Thema Projektmanagement einarbeiten wollen. Der Aufbau des Kurses folgt Schritt für Schritt den typischen Phasen eines Projekts von der Projektdefinition bis zum Projektabschluss und behandelt jeweils Leitfragen und Problemstellungen, optimierte Lösungswege und erprobte Werkzeuge und Methoden.

Anhand eines durchgehenden Fallbeispiels werden Sie im Verlauf des Kurses in die Planung und Durchführung eines Projekts aktiv einbezogen, entwickeln Lösungen und wenden die Instrumente des Projektmanagements an. Für die Projektarbeit im Beispiel-Projekt wie in der späteren beruflichen Praxis stellt der Kurs eine große Anzahl an Formularen, Checklisten und anderen Vorlagen bereit.

Das individuelle Lernen wird in diesem Kurs außerdem unterstützt durch interaktive Übungen zum Lernfortschritt, durch zahlreiche multimediale Bausteine, Links zu relevanten Internet-Adressen, ein umfassendes Glossar und einen digitalen Schreibblock.

Kurs-Nr.: 78002

Weitere lieferbare Kurse:

Java-Webanwendungen – Servlets, JSP, JSF und Struts (Kurs-Nr. 78036)

Java und Datenbanken (Kurs-Nr. 76915)

IT-Sicherheit – Konzepte, Standards, Verfahren und Anwendungen (Kurs-Nr. 78040)

Einführung in die Programmiersprache C++ (Kurs-Nr. 76800)

Einführung in die Programmiersprache C (Kurs-Nr. 76801)

Einführung in Fuzzy Logic (Kurs-Nr. 76798)

Einführung in XML (Kurs-Nr. 78025)

Einführung in Unix/Linux (Kurs-Nr. 78032)

SQL – Die Sprache der relationalen Datenbanken (Kurs-Nr. 78016)

Systemvoraussetzungen:

Standard-PC, *Windows (98, 2000, XP, Vista)*, Soundkarte (optional), CD-ROM-Laufwerk, Grafikkarte, empfohlen: 16 Bit Farben, Auflösung 1024 x 768 Pixel, aktueller Internet-Browser (*Microsoft Internet Explorer, Mozilla FireFox*; geeignete Installationsversion auch auf jeder Kurs-CD)

Zertifikat:

Durch die Teilnahme an einer Klausur (gegen eine gesonderte Gebühr) ist es möglich, zu allen Kursen ein **Weiterbildungs-Zertifikat** der FernUniversität in Hagen zu erwerben. Die Anmeldeunterlagen zur Prüfung liegen dem Kurspaket bei.

Weitere Informationen:

www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung

Tel.: 02331-9872773 (10-13 h), Fax: 02331-987314

E-Mail: cbt-info@fernuni-hagen.de

FernUniversität in Hagen, Informationssysteme und Datenbanken, Prof. Dr. Gunter Schlageter, 58084 Hagen

Bestellungen:

Bestellungen sind jederzeit möglich.

Online über Ihren Virtuellen Studienplatz: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>

Formlos über **E-Mail**: belegung@fernuni-hagen.de

Bestellformular auch unter: www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung

Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften

Aktuelle Meldungen aus dem Institut für neuere deutsche und europäische Literatur

Neues Lehrgebiet "Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik"

Das Institut für neuere deutsche und europäische Literatur wird ab dem Studienjahr 2009/2010 um ein drittes Lehrgebiet "Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik" erweitert. Bitte beachten Sie die Informationen zu diesem Lehrgebiet, die so bald wie möglich auf den Internetseiten des Instituts veröffentlicht werden.

Professor Pethes wechselt an die Ruhr-Universität Bochum

Professor Dr. Nicolas Pethes, Lehrgebiet Europäische Literatur und Mediengeschichte, hat einen Ruf auf einen Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum angenommen und scheidet zu Beginn des Wintersemesters 2009/2010 (1. Oktober 2009) aus dem Dienst der FernUniversität und damit auch aus dem Team des Instituts für neuere deutsche und europäische Literatur aus.

Zum 1. November 2009 wechselt auch Frau Dr. Daniela Gretz an die Ruhr-Universität Bochum. Bereits angemeldete und laufende Prüfungsverfahren werden selbstverständlich weiterhin von Professor Pethes und Frau Dr. Gretz betreut.

Das Institut hofft, die Professur für Europäische Literatur und Mediengeschichte baldmöglichst zur Wiederbesetzung ausschreiben zu können. In der Übergangszeit wird die Professur vertreten. Bitte beachten Sie dazu die Informationen, die so bald wie möglich auf den Webseiten des Lehrgebiets veröffentlicht werden.

Einführungsveranstaltung BA Politik- und Verwaltungswissenschaft

Neuanfänger/-innen im WS 2009/10 im Studiengang

Das Institut für Politikwissenschaft bietet eine zentrale Einführungsveranstaltung an, die sich gezielt an Studienanfänger/-innen des BAPV richtet:

Termin	Fr., 6. und Sa., 7. November 2009; Freitag 16.00-19.30; Samstag 9.00-15.30
Ort	FernUniversität Hagen, Hauptgebäude (sog. Allg. Verfügungszentrum = AVZ), Raum B 121 (Großer Senatssaal)

Die Präsenzveranstaltung (die KEIN Präsenzseminar im Sinne der Prüfungsordnung des Studiengangs BAPV, sondern ein beidseitig freiwilliges Zusatzangebot ist) gibt Ihnen die Gelegenheit, die einzelnen am Studiengang beteiligten Lehrgebiete und ihre Lehrenden näher kennen zu lernen. Hauptsächliche Ziele der Veranstaltung sind die Vermittlung wichtiger Informationen zum Studium und eine erste inhaltliche Orientierung. Außerdem werden Sie über elektronische Nutzungsmöglichkeiten der Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen informiert.

Am Freitagabend ist für daran Interessierte ein lockeres Zusammensein in den Räumen der FernUniversität vorgesehen. Hierzu wird auch ein Buffet organisiert. An dessen Unkosten müssen wir Sie beteiligen. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung verbindlich mit, ob Sie daran teilnehmen möchten und halten Sie, falls ja, zu Beginn der Veranstaltung Euro 10,- abgezählt bereit.

Am Samstagmittag besteht die Möglichkeit, in der Kantine der FernUniversität eine Mahlzeit (kleine Auswahl, auch vegetarisch) einzunehmen. Sagen Sie bei Anmeldung bitte verbindlich, ob Sie davon Gebrauch machen wollen. Im Umkreis der FernUni befindet sich als Alternative (außer mitgebrachter Selbstversorgung) nur ein Supermarkt, in dem Sie Kleinigkeiten kaufen könnten.

Wichtiger datenschutzrechtlicher Hinweis: Der Freitag-Part der Veranstaltung wird in Ton und Bild aufgezeichnet, um die Aufzeichnung später im Internet verfügbar zu machen.

Unter

<http://www.fernuni-hagen.de/polwiss/institut/praesenzen/62176.html>

finden Sie

- den vorläufigen Ablaufplan der Veranstaltung;
- einen Anfahrts- und einen Campusplan der FernUniversität;
- Hinweise zu preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten sowie auf
- die Busverbindungen zur FernUni vom Hauptbahnhof in Hagen aus.

Verbindliche Anmeldung bis zum 16. Oktober 2009 nur elektronisch mit der Eingabemaske, die Sie ebenfalls finden unter

<http://www.fernuni-hagen.de/polwiss/institut/praesenzen/62176.html>

Einführungsveranstaltung BA Politik- und Verwaltungswissenschaft

Neuanfänger/-innen im WS 2009/10 im Studiengang

Das Institut für Politikwissenschaft bietet eine zentrale Einführungsveranstaltung an, die sich gezielt an Studienanfänger/-innen des BAPV richtet:

Termin	Fr. 6. und Sa. 7. November 2009; Freitag 16.00-19.30; Samstag 9.00-15.30
Ort	FernUniversität Hagen, Hauptgebäude (sog. Allg. Verfügungszentrum = AVZ), Raum B 121 (Großer Senatssaal)

Die Präsenzveranstaltung (die KEIN Präsenzseminar im Sinne der Prüfungsordnung des Studiengangs BAPV, sondern ein beidseitig freiwilliges Zusatzangebot ist) gibt Ihnen die Gelegenheit, die einzelnen am Studiengang beteiligten Lehrgebiete und ihre Lehrenden näher kennen zu lernen. Hauptsächliche Ziele der Veranstaltung sind die Vermittlung wichtiger Informationen zum Studium und eine erste inhaltliche Orientierung. Außerdem werden Sie über elektronische Nutzungsmöglichkeiten der Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen informiert.

Am Freitag Abend ist für daran Interessierte ein lockeres Zusammensein in den Räumen der FernUniversität vorgesehen. Hierzu wird auch ein Buffet organisiert. An dessen Unkosten müssen wir Sie beteiligen. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung verbindlich mit, ob Sie daran teilnehmen möchten und halten Sie, falls ja, zu Beginn der Veranstaltung Euro 10,- abgezählt bereit.

Am Samstag Mittag besteht die Möglichkeit, in der Kantine der FernUniversität eine Mahlzeit (kleine Auswahl, auch vegetarisch) einzunehmen. Sagen Sie bei Anmeldung bitte verbindlich, ob Sie davon Gebrauch machen wollen. Im Umkreis der FernUni befindet sich als Alternative (außer mitgebrachter Selbstversorgung) nur ein Supermarkt, in dem Sie Kleinigkeiten kaufen könnten.

Wichtiger datenschutzrechtlicher Hinweis: Der Freitags-Part der Veranstaltung wird in Ton und Bild aufgezeichnet, um die Aufzeichnung später im Internet verfügbar zu machen.

Unter

<http://www.fernuni-hagen.de/polwiss/institut/praesenzen/62176.html>

finden Sie

- den vorläufigen Ablaufplan der Veranstaltung;
- einen Anfahrts- und einen Campusplan der FernUniversität;
- Hinweise zu preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten sowie auf

- die Busverbindungen zur FernUni vom Hauptbahnhof in Hagen aus.

Verbindliche Anmeldung bis zum 16. Oktober 2009 nur elektronisch mit der Eingabemaske, die Sie ebenfalls finden unter

<http://www.fernuni-hagen.de/polwiss/institut/presenzen/62176.html>

Wichtiger Hinweis für Studierende im Bachelor „Politik- und Verwaltungswissenschaft“

Die wichtigste Informationsquelle für Ihr Studium ist das Studienportal des Bachelors „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ im Internet

(Eingangsseite: <http://www.fernuni-hagen.de/KSW/bapo/index.shtml>).

Dort finden Sie alle Informationen, die stets auf dem aktuellen Stand sind, sowohl zum Studiengang allgemein (z.B. die angebotenen Präsenzseminare, Prüfungsordnung, Studienordnung,) als auch zu den einzelnen Modulen (z.B. Hinweise zu den einzelnen Kursen und zu der Reihenfolge, in der sie zu bearbeiten sind, ob – und wenn ja – welche Pflichtliteratur zusätzlich zu bearbeiten ist, genaue Hinweise zur Prüfung im jeweiligen Modul und manchmal sogar alte Prüfungsthemen und Musterlösungen. Außerdem finden Sie im Studienportal zu jedem Modul eine Moodle-Lernumgebung, in der Sie sich aktiv zur Prüfungsvorbereitung beteiligen sollten und in der Sie die Möglichkeit haben, sich mit Mitstudierenden auszutauschen.

Es ist für das erfolgreiche Studium unabdingbar, dass Sie sich regelmäßig über das Studienportal informieren und die dort gegebenen Hinweise beachten.

Wichtiger Hinweis für Studierende im Master „Governance“

Die wichtigste Informationsquelle für Ihr Studium ist das Studienportal des Masters „Governance“ im Internet

(Eingangsseite: <http://www.fernuni-hagen.de/KSW/magov/index.shtml>).

Dort finden Sie alle Informationen, die stets auf dem aktuellen Stand sind, sowohl zum Studiengang allgemein (z.B. die angebotenen Präsenzseminare, Prüfungsordnung, Studienordnung,) als auch zu den einzelnen Modulen (z.B. Hinweise zu den einzelnen Kursen und zu der Reihenfolge, in der sie zu bearbeiten sind, ob – und wenn ja – welche Pflichtliteratur zusätzlich zu bearbeiten ist, genaue Hinweise zur Prüfung im jeweiligen Modul).

Es ist für das erfolgreiche Studium unabdingbar, dass Sie sich regelmäßig über das Studienportal informieren und die dort gegebenen Hinweise beachten.

Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Philosophie II, Philosophie, insbesondere Praktische Philosophie

Studierende des Moduls „Französische Philosophie“ im Rahmen des Masterstudiengangs „Philosophie im europäischen Kontext“

Thema	Performanz und Subjektkonstitution
Termin	27.11.09, 15:00 Uhr, bis 29.11.09, 18:00 Uhr
Ort	Regionalzentrum Berlin, SpreePalais am Dom, Anna-Louisa-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin, Raum RZ I
Leitung	Frau Janine Böckelmann, M.A.
Auskunft erteilt	Jasmine Tyler, Tel. 02331 / 987-4636

Der Begriff der Performanz hat den Höhepunkt seines Diskurses längst erreicht und ist gesättigt eingegangen in die Gemeinplätze in erster Linie der Cultural Studies: Performanz – Performance, wann immer eine Aktion ihre Bedeutung im und aus dem momentanen Vollzug gewinnt, wird der Begriff bemüht. Innerhalb der Philosophie allerdings finden sich viele Bedeutungs-Brüche des Begriffs und der um ihn herum entwickelten Konzepte.

Der Begriff der Performanz schöpft seine Kraft und Anziehung möglicherweise aus dem Sachverhalt, dass in einem performativen Akt Sprache und Wirklichkeit/Welt sich für das Individuum so deckungsgleich wie möglich aneinander annähern, so dass sich vielleicht durch Analyse dieser Akte Grundsätzliches zum subjektivem Verhältnis Sprache-Wirklichkeit herausfinden ließe; dies wiederum könnte in einem nächsten Schritt dazu dienen, Möglichkeiten zu finden, dieses Verhältnis (in politischen oder sozialem Sinn) zu verändern.

Zur Klärung dieses Verhältnisses werden Performanz-Konzepte u.a. von Austin, Benveniste, Derrida und Butler analysiert.

Zur Einführung: Uwe Wirth, „Der Performanzbegriff im Spannungsfeld von Illokution, Iteration und Indexikalität“, in: ders. (Hg.), Performanz, Frankfurt/M. 2002, S. 9-53.

Zusammenfassend können wir also feststellen, dass es drei Arten der Beschäftigung mit Performanz gibt: 1. die adäquate Definition eines performativen Aktes, anhand exakter Beschreibung solcher Akte in konkret-realen Gesprächssituationen oder die Suche nach systematischen Kennzeichen für einen solchen Akt, anhand derer regelhafte Konstitutionsbedingungen für denselben konstatiert werden können; 2. die Analyse eines performativen Aktes als basaler Akt der Konstitution einer Situation in ontologischer Hinsicht; 3. die unter Annahme von 2. funktionalen Möglichkeiten von Performanz im Sinne eines Werkzeugs zur Umgestaltung von Wirklichkeit.

Der Begriff der Performanz hat in jüngerer Zeit großen Auftrieb erhalten. Ursache für das vermehrte Interesse sind vor allem die Kulturwissenschaften, die den Begriff aus der Sprachwissenschaft und Sprachphilosophie übernommen, ihn mit kulturellen Phänomenen wie Riten oder Theater verbunden und so zu einem Konzept des Ereignisses ausgeweitet haben: Innerhalb einer Situation, die der performative Akt erzeugt, geschieht etwas, was die Grenzen der Struktur dieser Situation übersteigt und sie neu strukturiert.

Diese Konzepte beziehen sich dabei vor allem auf Vorlesungen des analytischen Philosophen John Austin, die in How to do things with words festgehalten sind und die mit ihrem Konzept der Performanz eine Metaphysik-Kritik verfolgen. Geblieben ist von Austins Konzept dabei meist nur, dass ein performativer Akt illokutionär ist, das heißt das sich die Handlung die sprachliche Äußerung selbst ist; etwas erhält Bedeutung im Moment seines Vollzugs und nur durch den Vollzug in seinem Kontext. Von da aus hat sich das Konzept ausgeweitet bis zur Gleichsetzung von Performativ und Ereignis, Inszenierung und Aura, rechtlichem Urteil und politischem Protest. Die Fragen, ob es sich bei vielen kulturellen und auch politischen Phänomenen noch um Performanz im ursprünglichen Sinn handelt und ob der Begriff nicht doch wieder metaphysische Implikationen aufweist, bleiben dabei offen.

Anmeldung

ab sofort per E-Mail: Jasmine.Tyler@fernuni-hagen.de

Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Soziologie III für Studierende des BA Kulturwissenschaften (ohne Fachschwerpunkt): Modul 7

Thema	Zur Aktualität von soziologischen Gegenwartsdiagnosen
Ort	TU München, Arcisstr. 21, 80290 München, Räume: 1345 und 1350
Termin	Freitag, 20.11.2009, 18 Uhr, bis Sonntag 22.11.2009, 13 Uhr
Seminarleitung	Christian Ludwig, M.A.
Anmeldefrist	bis 31.10.2009

Zeitdiagnosen von Soziologen, Philosophen und Politikwissenschaftlern erschließen ein ganz besonderes Blickfeld auf die gesellschaftliche Wirklichkeit. In geraffter Form werden sowohl Elemente einer gesellschaftlichen Dynamik, als auch Anpassungsbewegungen beschrieben, die häufig hinter dem Rücken der Gesellschaftsmitglieder ablaufen. Die hier zu diskutierenden Gegenwartsdiagnosen vermitteln einen kurzen Überblick über zentrale Elemente von aktuellen soziologischen Theorien.

Die soziologischen Gegenwartsdiagnosen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden Analysen aus den achtziger und neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts berücksichtigt. In einem ersten Schritt wird es darum gehen, die Entwicklung der soziologischen Zeitdiagnosen zum gegenwartsorientierten Gesellschaftsverständnis zu präsentieren. Ein zweiter Schritt bezieht sich auf die Grundstruktur der ausgewählten Denkansätze aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA. In einem dritten Schritt wird die Erklärungskraft von Gegenwartsdiagnosen zur Deutung von aktuellen gesellschaftstheoretischen Problemen vorgestellt. Ein vierter Schritt thematisiert die Möglichkeiten einer Themenstellung und Verarbeitungsform der Gegenwartsdiagnosen für eine Hausarbeit in Modul 7.

Bemerkung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im BA-Studiengang Kulturwissenschaften (ohne Fachschwerpunkt). Ein Brief mit Informationen zur Präsenzveranstaltung, sowie weitere Informationen inhaltlicher wie organisatorischer Art (Seminarablauf, Unterbringungsmöglichkeiten etc.) gehen Ihnen nach Anmeldeschluss Anfang November 2009 zu.

Anmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung für die Veranstaltung richten Sie bitte an das Sekretariat des Lehrgebiets, FernUniversität in Hagen, Soziologie III, 58084 Hagen; E-Mail: jasmine.tyler@fernuni-hagen.de.

Auskunft erteilt Christian Ludwig, M.A., Tel. 02331 / 987-2133
Jasmine Tyler, Tel. 02331 / 987-2130

Präsenzveranstaltung - BA Kulturwissenschaften, Modul 11A/G6, Magister

Thema	Erinnerungsorte
Ort	Südbayerisches Fernstudienzentrum an der TU München, Arcisstr. 19, 80290 München
Termin	Freitag, den 27.11.2009, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr Samstag, den 28.11.2009, 09.30 Uhr – 16.00 Uhr
Seminarleitung	Prof. Dr. Wolfgang Kruse

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist per Online-Formular (nach Freischaltung) auf der Internetseite des Lehrgebietes bzw. des Institutes unter Präsenzveranstaltungen möglich.

Das von Pierre Nora entwickelte und im Laufe der 1980er Jahre zu einem monumentalen Werk ausgestaltete Konzept der „lieux de memoire/Erinnerungsorte“ hat in den letzten Jahren mit der Übertragung auf eine Reihe anderer Länder, darunter auch auf Deutschland, einen besonderen Stellenwert im Zusammenhang der allgemeinen Konjunktur erinnerungskultureller Fragestellungen und Arbeiten gewonnen.

Auf dem Seminar sollen sowohl die konzeptionellen Grundlegungen des Konzepts und ihre Veränderungen als auch ausgewählte empirische Beispiele besprochen werden. Zugleich wird die Möglichkeit geboten, in diesem thematischen Zusammenhang geplante eigene Arbeiten vorzustellen.

Literatur

Pierre Nora, Zwischen Geschichte und Gedächtnis, Berlin 1990

Ders. (Hg.), Erinnerungsorte Frankreichs, München 2005

Etienne François u. Hagen Schulze (Hg.), Deutsche Erinnerungsorte, 3 Bde., München 2001

Auskunft erteilt

E-Mail: Wolfgang.Kruse@Fernuni-Hagen.de, Telefon: 02331/987-2121

Präsenzveranstaltung des LG Geschichte und Gegenwart Alteuropas

BA Kulturwissenschaften Modul 5/G3; Magister; weitere Interessierte nach Absprache

Für Studierende des BA Kulturwissenschaften, die das Modul 5/G3 bearbeiten, bietet das LG Geschichte und Gegenwart Alteuropas eine Präsenzveranstaltung an:

Thema	Arbeit, Geschlecht, Familie
Termin	10.01.2010 16:00 - 20:00 Uhr bis 11.01.2010 10:00 . 18:00 Uhr
Leitung	Prof. Dr. Thomas Sokoll, Historisches Institut, FernUniversität
Ort	Linz, Johannes-Kepler-Universität
Anmeldefrist	bis 30.11.2009

Kurzfassung

Einer weit verbreiteten Vorstellung zufolge ging im Zuge der Industrialisierung mit der Trennung von Arbeitsplatz und Wohnort auch ein Übergang von der vorindustriellen Großfamilie zur modernen Kleinfamilie einher. Die moderne Forschung hat diese Vorstellung in dreifacher Hinsicht korrigiert. Erstens war in weiten Teilen Nordwest- und Mitteleuropas schon seit dem Spätmittelalter die Kernfamilie die vorherrschende Familienform. Die vorindustrielle Großfamilie ist ein romantischer Mythos des 19. Jahrhunderts. Zweitens ist es während der Industrialisierung tatsächlich zu einem Anstieg großer und komplexer Familienformen gekommen. Drittens bedeutet auch Kernfamilie nicht unbedingt, dass der Mann arbeiten geht und die Frau zu Hause bleibt. Dies ist erst die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert allgemein verbreitete Variante. Zuvor dagegen waren in den meisten Wirtschaftsbereichen auch Frauen und Kinder beschäftigt und trugen durch ihre Löhne bis zur Hälfte des Familieneinkommens bei.

Das Seminar will diese Zusammenhänge nachzeichnen. Besonderes Augenmerk liegt auf neueren Forschungsansätzen, die marxistische und feministische Perspektiven miteinander verknüpfen und so zu neuen Einsichten über die Politische Ökonomie der Geschlechterverhältnisse im Zeitalter der Industrialisierung kommen (Wally Seccombe, Sara Horrell, Jane Humphries u.a.). Da die beste Literatur fast ausschließlich auf Englisch ist, sind gute Englischkenntnisse unerlässlich.

Für die Teilnehmer wird ein Reader zusammengestellt und vorab online zugänglich gemacht. Ich würde mich freuen, wenn jede/r daraus einen kleineren Beitrag vorbereitet könnte (Quelleninterpretation, Zusammenfassung eines Aufsatzes, Hintergrundreferat etc. – was immer uns im Seminar vortragen oder/und zur Vorbereitung einer Hausarbeit/mündlichen Prüfung/Klausur nützlich sein mag).

Literatur zur Einführung: Die Artikel „Familie“, „Frauenarbeit“, „Haushalt“, „Hauswirtschaft“ und „Kinderarbeit“ in der Enzykl. d. Neuzeit (Stuttgart/Weimar: Metzler 2005ff.).

Online-Anmeldung

Irmgard Hartenstein

Tel. 02331-987-4752, Fax 02331-987-194752

E-Mail: irmgard.hartenstein@fernuni-hagen.de

Auskunft erteilen

Prof. Dr. Thomas Sokoll, Telefon: (02331) 987- 2123,

E-Mail: thomas.sokoll@fernuni-hagen.de

Irmgard Hartenstein (Sekretariat), Tel. (02331) 987-4752, Fax 02331-987-194752

E-Mail: irmgard.hartenstein@fernuni-hagen.de

Präsenzveranstaltung des Lehrgebietes Sozialpsychologie

Studierende in den Magisterstudiengängen Soziale Verhaltenswissenschaften oder Psychologie (Hauptstudium)

Thema	Reaktionen von Mitgliedern statusniedrigerer Gruppe auf ihre Gruppenzugehörigkeit
Termin	15. Januar 2010, 17:00 - 20:00, und 16. Januar 2010, 9:00-17:00
Ort	Studienzentrum Nürnberg, Äußere Bayreuther Straße 8, Raum A016, 90491 Nürnberg
Leitung	Dr. Alexandra Babioch
Anmeldefrist	bis 10.11.2009

Anmeldung

Bitte per E-Mail an Frau Karolin Stengel: Karolin.Stengel@fernuni-hagen.de

Eine endgültige Antwort über Ihre Teilnahme bekommen Sie in der *ersten Woche nach dem Anmeldeschluss*.

Gruppenmitgliedschaft ist eine wichtige Quelle sozialen Erlebens und Handelns. Gruppen, denen wir angehören, unterscheiden sich in ihrem relativen Status: Manche Gruppen genießen ein hohes Ansehen und haben Macht, andere werden abgewertet und unterliegen Benachteiligungen. Es liegt nahe, dass Statusunterschiede zwischen der Eigen- und einer relevanten Fremdgruppe, das Erleben und Verhalten der Gruppenmitglieder beeinflussen. In diesem Seminar interessieren uns in erster Linie Reaktionen von Mitgliedern statusniedrigerer Gruppen. Die theoretische Grundlage des Seminars bildet der sog. Soziale Identitätsansatz (z.B. Tajfel, Turner, Oakes u.a.). In Gruppenarbeit und in Referaten werden wir die Kernannahmen der Theorie Sozialer Identität (SIT) von Tajfel und Turner (1986) wiederholen, themenrelevante empirische Befunde referieren und Weiterentwicklungen der SIT kennen lernen. Vorausgesetzt wird die Kenntnis der Studienbriefe 03276 (Psychologie sozialer Minoritäten) und 03264 (Gruppenprozesse, 2. Kurseinheit). Die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung lässt sich gut mit dem Erwerb eines Leistungsnachweises für das Hauptstudium verbinden.

Bemerkungen

Nähere Informationen zur Präsenzveranstaltung mit Themenvorschlägen für Referate und Hausarbeiten finden Sie auf der Internetseite des LG Sozialpsychologie / Studium und Lehre / Auslaufender Magisterstudiengang / hinter dem Link "Präsenz- und Onlineseminare". Fragen zum Leistungserwerb beantwortet Ihnen gerne Dr. Alexandra Babioch (Alexandra.Babioch@fernuni-hagen.de oder Tel. 02331 987 4560).

Präsenzveranstaltung zum Kurs 03273 Psychosoziale Beratung: Theorie und Praxis der Gesprächsführung

Ausschließlich für Studierende im Hauptstudium im Magister Soziale Verhaltenswissenschaften.

Thema	Einführung in die Konzepte der Psychoanalyse, der Verhaltenstherapie und der Humanistischen Psychologie
Termin	22.01.2010 ab 17.00 Uhr bis Sonntag, 24.01.2010, ca. 15.00 Uhr
Leitung	Prof. Dr. Dr. h. c. Rudolf Miller Dipl.-Psych. Alexander Bodansky
Ort	Studienzentrum Hamburg

Weitere Informationen zu Themen und zur Struktur des Seminars finden sich auf der Homepage des Lehrgebietes Sozialpsychologie. Bei Übernahme eines Referates (max. 30 Minuten) und einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) kann ein Leistungsnachweis im Hauptstudium erworben werden.

Anmeldung

per E-Mail an karolin.stengel@fernuni-hagen.de

Auskunft erteilt	Prof. Dr. Dr. h. c. Rudolf Miller Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften, Institut für Psychologie Lehrgebiet: Sozialpsychologie, Universitätsstraße 11/TGZ C 08, 58084 Hagen Tel. (Skr.): 02331-9874692 Tel. (direkt): 02331-9872545 Fax: 02331-9874730 http://psychologie.fernuni-hagen.de/Tempus/index.html
-------------------------	--

Präsenzveranstaltung des Lehrgebiets Philosophie I

für Studierende im Modul P1 des B.A. Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Philosophie, im Modul 8 des BA (Bachelor ohne Fachschwerpunkt), des Master-Studiengangs Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext sowie für Studierende im Magister-Studium

Thema	Descartes: Meditationes de prima philosophia
Termin	Freitag, 11.12.2009, 16:00 Uhr, bis Sonntag; 13.12.2009, 16:00 Uhr
Ort	Studienzentrum Brig (Schweiz), Überlandstr. 12, CH-3900 Brig
Seminarleitung	Ansgar Lyssy, M.A.
Anmeldefrist	01.10.2009 bis 27.11.2009

Anmeldung

mit vollständiger Adresse, Matrikelnummer und Angabe des aktuellen Studiengangs an renata.pfundtner@fernuni-hagen.de

Achtung: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 40 Personen begrenzt. Die Anmeldung ist verbindlich.

Textgrundlage

Descartes: *Meditationes de prima philosophia* und *Discours de la méthode*. Beide Texte können entweder in der Reclam- oder Meiner-Ausgabe gelesen werden. Wichtig ist vor allem eine zweisprachige Ausgabe.

Voraussetzung: Beide Texte sollten vor Seminarbeginn gründlich gelesen werden.

Thema und Zielsetzung

Die *Meditationes* von Descartes sind ein Schlüsseltext, den jeder Philosophie-Student gründlich studiert haben sollte. Descartes wird oft als der Gründungsvater der modernen Philosophie bezeichnet, der die Aporien der Scholastik überwunden, die Aufklärung vorbereitet und den Stellenwert der modernen Wissenschaft maßgeblich mitbestimmt hat. Seine historische Wirkung ist vergleichbar mit der von Platon, Aristoteles und Kant. Dabei ist es umso erstaunlicher, dass heute kaum jemand als „Cartesianer“ gelten mag und Descartes neuerdings für irreführende Scheinprobleme, hinderliche Begriffsverwirrungen und konzeptionelle Sackgassen der Philosophie verantwortlich gemacht wird.

Im Zentrum des Seminars soll eine gründliche Lektüre der *Meditationes* von René Descartes stehen, wobei der *Discours* als Vorbereitung dient, um die epistemologischen und methodologischen Vorannahmen der *Meditationes* herauszuarbeiten. Das Seminar ist dabei als eine Einführung in die cartesische Philosophie und mittelbar auch als eine systematisch ausgerichtete Einführung in die theoretische Philosophie der Neuzeit konzipiert. Die durch diesen Text vorangetriebene revolutionäre Erneuerung der Philosophie soll erfasst und ausgewertet werden.

Empfohlene Sekundärliteratur

Perler, Dominik: *René Descartes*. München 1998 (2. Auflage 2006)

Poser, Hans: *René Descartes: Eine Einführung*. Ditzingen 2003.

Röd, Wolfgang: *Descartes. Die Genese des Cartesischen Rationalismus*. München 1964 (3. Auflage 1995)

Bemerkungen

Bedingung für eine im Anschluss zu schreibende Hausarbeit ist die Übernahme eines Kurzreferates im Seminar (ca. 15 Minuten, gerne mit Powerpoint, Handout oder Overheadfolie).

Die Studierenden werden gebeten, sich um die zwei Primärtexte und um die Übernachtungen selbst zu kümmern.

Ein Seminarplan mit Referatsthemen und weiteren Sekundärliteraturvorschlägen geht Ihnen nach der Anmeldung zu.

Eine Teilnehmerliste für die Bildung von Fahrgemeinschaften wird nach Anmeldeschluss verschickt. Bitte vermerken Sie bei Ihrer Anmeldung, wenn Sie die Aufnahme in diese Liste nicht wünschen.

Seminarzeiten

Freitag, 11.12.2009: 16:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 12.12.2009: 10:00 bis 21:00 Uhr

Sonntag, 13.12.2009: 10:00 bis 16:00 Uhr.

Auskunft erteilt

Renata Pfundtner: (02331) 987-2150

Präsenzveranstaltung des LG Neuere Deutsche und Europäische Geschichte

BA Kulturwissenschaften Modul G5, G6; Master Europäische Moderne Modul 4G; Magisterstudierende

Thema	Kampf für eine bessere Arbeitswelt
Ort	DASA (Deutsche Arbeitsschutzausstellung) Dortmund Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund
Termin	16.01.2010, 14:00 bis 17:00 Uhr 17.01.2010, 10:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Daniels Leliwa, M.A.
Anmeldefrist	bis 15.11.2009

Anmeldung

FernUniversität in Hagen, Lehrgebiet Neuere Deutsche und Europäische Geschichte, Universitätsstr. 11, 58084 Hagen

Online Formular oder per Mail: daniela.leliwa@fernuni-hagen.de

Im 19. Jahrhundert setzte mit der Industrialisierung ein epochaler Wandel der Arbeitswelt ein, vom Heim- und Manufakturbetrieb zum Fabrikbetrieb. Der Einsatz von neuen Maschinen revolutionierte den Produktionsprozess und führte zu einer industriellen Fertigungsweise. Das sich etablierende Fabrikwesen veränderte nicht nur die Arbeitsweise, sondern brachte auch neuartige Gefahren für das Leben der arbeitenden Bevölkerung mit sich. Die belastenden und gefährlichen Arbeitsbedingungen in den Fabriken waren u.a. gekennzeichnet durch überlange Arbeitszeiten, Monotonie der Handgriffe, ungewohnte Zeitdisziplin, schlechte räumliche und klimatische Verhältnisse sowie mangelnde Arbeitsergonomie. Hinzu kamen die schlechten Lebensbedingungen der Arbeiterschaft, mit unzureichenden Wohnverhältnissen und schlechter Ernährungs- und Gesundheitslage. Im Kampf um eine bessere Arbeitswelt stritten – besonders ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - staatliche wie privatwirtschaftliche Instanzen sowie das sich formierende Proletariat mit- und gegeneinander.

Ziel des Seminars ist, Ihnen einen Einblick in die historischen Zusammenhänge des Arbeitsschutzes bzw. dem Themenkomplex „Mensch Arbeit Technik“ zu vermitteln.

Arbeitssicherheit ist ein Forschungsfeld, das bisher kaum von der Historischen Wissenschaft erschlossen wurde und somit vielfältigen Fragestellungen - in Bezug auf mögliche Abschlussarbeiten- Raum lässt.

Bemerkung

Veranstaltungsort ist die **Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)** in Dortmund. Die Übernahme eines Referatsthemas ist erwünscht, Laptop und Beamer stehen hierfür im Seminarraum zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studenten begrenzt.

Die Verpflegung ist entweder in der Mensa der angrenzenden Universität in Dortmund möglich sowie in der Cafeteria der DASA, die ein vielfältiges und kostengünstiges Angebot an Speisen und Getränken anzubieten hat.

Referatthemen

Die „Industrielle Revolution“

- England als Pionier der Industrialisierung

Die Industrialisierung in Deutschland: vom Deutschen Bund bis zum Ende der Weimarer Republik

- Gesellschaftliche Aspekte
- Wirtschaftliche Aspekte

- Technische Aspekte
- Kulturelle Aspekte

Frauenarbeit

Heimarbeit

Kinderarbeit

Die Soziale Frage

Arbeitskämpfe

Institutionen und Organisationen im Kampf um eine bessere Arbeitswelt

- Arbeiterbewegung und Gewerkschaften
- Die Berufsgenossenschaften
- Die Gewerbeaufsicht
- Parteien

Arbeit im Dritten Reich

- Deutsche Arbeitsfront (DAF) / Kraft durch Freude (KdF)
- Vernichtung durch Arbeit

Auskunft erteilt

E-Mail: daniela.leliwa@fernuni-hagen.de

Telefon: +49 2331 987 - 4703

Präsenzveranstaltung des Lehrgebietes Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte

BA KW, Modul G 4, MA europäische Moderne, Modul 6 G, Magisterstudiengang Geschichte

Thema	Wissenschaft und Südseeromantik: James Cook, Georg Forster und ihre Pazifikreise
Ort	Freitag: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, 1. OG Konferenzraum Samstag: Universität Bonn, Regina-Pacis-Weg 3, (Hörsaal XI); KAH
Termin	Freitag, 13.11.2009, 9.00 -18.00 Uhr Samstag, 14.11.2009, 9.00 -18.00 Uhr
Seminarleitung	Prof. Dr. Reinhard Wendt, Barbara Schneider
Anmeldefrist	bis 16.10.2009

Anmeldung

Bitte online über die Homepage des Lehrgebiets oder per E-Mail an Frau Gockel (Karin.Gockel@FernUni-Hagen.de) mit kompletter Anschrift

Falls Sie mit der Weitergabe Ihrer Adresse zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften nicht einverstanden sind, geben Sie dies bitte ausdrücklich an.

James Cook gilt als Paradebeispiel des forschenden Entdeckers, der auf drei Reisen zwischen 1768 und 1779 den Pazifik systematisch durchkreuzte. An Bord hatte er jeweils einen ganzen Stab von Experten mit unterschiedlichen

Kompetenzen. Es wurde berechnet und vermessen, beschrieben und gezeichnet, gemalt und gesammelt. Zum Kreis der Fachleute gehörten auf der zweiten Reise Georg Forster – der in der deutschen Geschichte vor allem durch sein Engagement bei den Mainzer Jakobinern bekannt wurde – und sein Vater Reinhold. Georgs Aufgabe war es, Pflanzen und Tiere bildlich festzuhalten, folgenreicher aber war sicherlich der literarische Erfolg seiner "Reise um die Welt", die er auf der Basis der Materialien seines Vaters schrieb und herausgab. Ausgehend von Cook und Forster wird es in der Veranstaltung darum gehen, anhand der schriftlichen, visuellen und gegenständlichen Quellen, die während der Erkundungsfahrten geschaffen und zusammengetragen wurden, das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Südseeromantik zu durchmessen, das sowohl die Wahrnehmung der Reisenden wie die Rezeption der Lesern und Betrachter prägte. In die Veranstaltung integriert sind geführte und von uns selbst strukturierte Besuche der Ausstellung "James Cook und die Entdeckung der Südsee", die derzeit in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn stattfindet. Wir haben also stets Gelegenheit, die Quellen, die uns interessieren, unmittelbar in Augenschein zu nehmen.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre sei schon jetzt empfohlen:

- Emersleben, Otto: James Cook. Rowohlts Monographien 50569. Reinbek bei Hamburg 1998, S. 75-100
- Uhlig, Ludwig: Georg Forster. Lebensabenteuer eines gelehrten Weltbürgers (1754-1794). Göttingen 2004, S. 52-84.

Ein ausführlicher Reader geht Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung zu.

Auskunft erteilen

Prof. Dr. Reinhard Wendt

Reinhard.Wendt@FernUni-Hagen.de, 02331/987-2124

Karin Gockel

Karin.Gockel@FernUni-Hagen.de, 02331/987-2122

Präsenzveranstaltung 06-07.01.2010 in München

Thema

Dekolonisation Lateinamerikas

Seminarleitung

Nina Schneider, M.A.

In dieser Veranstaltung beleuchten wir, wie es nach drei Jahrhunderten spanischer und portugiesischer Kolonialherrschaft zu den Unabhängigkeitskriegen in Lateinamerika kam, und wie die Gesellschaft Lateinamerikas nach 1825 aussah. Der Kurs deckt drei Bereiche ab: Den Vorabend der Unabhängigkeit, die Unabhängigkeitskriege 1810-1825, und Lateinamerika nach der Emanzipation. Die unterschiedlichen Fälle Brasilien- Hispanoamerika vergleichen wir dabei stets.

Dieser Kurs führt in die grundlegenden Kolonialstrukturen Lateinamerikas am Vorabend der Unabhängigkeit ein, um darauf aufbauend im Einzelnen die Faktoren zu analysieren, welche zur Emanzipation von den europäischen Mutterländern geführt haben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Absichten und Visionen der Unabhängigkeitskämpfer gelegt.

Regional werden wir die Fälle Mexiko und Uruguay vertiefen; zu Uruguay wird es ein Referat geben. Im Anschluss werden wir analysieren, was die neuen Staaten charakterisierte und inwiefern sich die Verhältnisse nach der Unabhängigkeit verändert haben.

In methodischer Hinsicht vertieft der Kurs den Umgang des Quellenstudiums anhand von Reden Simon Bolivars. Des Weiteren werden Tipps für mündliche Prüfungen und Hausarbeiten gegeben.

http://www.fernuni-hagen.de/geschichte/institut/praesenzen/60868_lg3.html

Präsenzseminar des BA Politik- und Verwaltungswissenschaft

Studierende im Modul 3.3 des Bachelor „Politik- und Verwaltungswissenschaft“ sowie für Studierende im Hauptstudium Politikwissenschaft (Magister)

Thema	Transatlantische Beziehungen
Termin	Freitag 20.11.2009 (ab 18.00 Uhr) bis Sonntag 22.11.2009 (bis 12.30 Uhr)
Ort	FernUniversität in Hagen, Informatikzentrum (IZ = vormals: Technologie- u. Gründerzentrum (TGZ)), Raum 3, auf dem Campus der FernUniversität
Leitung	Dr. Martin List

Zielgruppen und Bezug in den Studiengängen

Das Seminar findet statt für und mit bis zu 30 Studierende(n) im BA Politik und Organisation, die BelegerInnen des Moduls 3.3 "Konflikt u. Kooperation in den internationalen Beziehungen" sind oder waren sowie für Studierende im Hauptfach des Magisterstudiums Politikwissenschaft, dort zum Teilgebiet Internationale Konflikte und Kooperation. Inhaltlich lassen sich Bezüge zu folgenden Kursen des BAPV Moduls 3.3 herstellen:

04654 (Int. Org.; hier insbes. WTO u. NATO); 04661 (Dt. AP); 04664 (Militär...); 33913 (IPÖ).

Inhalt

Anhand aktueller, als Reader zur Verfügung gestellter englischsprachiger Texte, die verpflichtend von allen TeilnehmerInnen kurz schriftlich präsentiert werden (und zwar in Form knapper Handouts, s.u., sowie auf freiwilliger Basis von einigen TeilnehmerInnen auch durch kurzen Vortrag im Seminar), soll das Seminar in aktuelle Dimensionen der transatlantischen Politik und ihre politikwissenschaftliche Analyse einführen. Dabei geht es um mehrere Konfliktfelder der – im weitesten Sinne - transatlantischen ökonomischen Politik (Handels-, Wettbewerbs- und regulative Politik im Bereich Datenschutz und gentechnisch modifizierte Organismen) sowie um transatlantische Sicherheitspolitik (NATO-GASP/ESVP-Verhältnis). Über die angesprochenen Politikfelder kommen auch Aspekte der Policy Analyse im transatlantischen Mehrebenen-System und damit die Rolle internationaler Organisationen (WTO; NATO; EU) ins Blickfeld.

Referate und Handouts

Die im Reader enthaltenen Texte werden auf zweifache Weise vorgestellt.

Einerseits wird von jedem/r Teilnehmer/-in erwartet (d. h.: Erledigung dieser Aufgabe ist Voraussetzung des Erwerbs des Teilnahme-Scheins), dass er/sie zu einem vom Seminarleiter bestimmten Text ein so genanntes Handout, eine kurze schriftliche Tischvorlage, anfertigt. In diesem Papier sollten Sie den Ihnen zugeteilten Text in zentralen Punkten schriftlich zusammenfassen. Das Papier sollte max. 2 DIN-A-4-Seiten Umfang haben. Eine ‚Maske‘ für diese Papiere wird Ihnen per Mail zugehen. Diese Papiere können Sie mir entweder bis 1 Woche VOR dem Seminar zumailen, dann werde ich sie per Rundmail an alle TeilnehmerInnen verteilen; alternativ fertigen Sie Photokopien in ausreichender Zahl und verteilen diese im Seminar.

Zu jedem Text sollten sodann im Seminar auf freiwilliger Basis ein bis zwei TeilnehmerInnen bereit sein, uns durch Kurzvortrag (10 Min) auf Basis des von Ihnen angefertigten Handouts in die Diskussion des jeweiligen Textes einzuführen. Bitte überlegen Sie sich, ob Sie einen solchen Kurzreferatsbeitrag übernehmen wollen; seien Sie aber nicht enttäuscht, wenn nicht alle TeilnehmerInnen, die zu einem Text ein Handout vorbereitet haben, auch ein Kurzreferat halten können (Zeitgründe!). Sie können – und sollten - sich auf jeden Fall an der Diskussion zum Text beteiligen.

Reader

Ein vorab an die Teilnehmenden versandter Reader wird diesmal ausschließlich englischsprachige Texte zur Verfügung stellen, die neben den genannten Kursen Bezugspunkt des Seminars sein werden. Englische Lesefähigkeit wird also wichtig sein und zugleich bei dieser Gelegenheit geübt werden können.

Hausarbeiten

Hausarbeiten können im BA-Studiengang unter Bezug auf das Seminar wie Kerngehalte des Moduls 3.3 mit dem Seminarleiter vereinbart werden; ebenso können im HS Politikwissenschaft (Magister) HA-Themen zum Teilgebiet Internationale Konflikte u. Kooperation anknüpfend an das Seminar geschrieben werden.

Anmeldung

bis 19. Oktober 2009

martin.list@fernuni-hagen.de , bitte MIT DER BETREFFZEILE: Anmeldung TB-HA

Geben Sie dabei bitte an:

- Ihren Namen sowie Ihre POSTANSCHRIFT (zwecks Reader-Versand!)
- ob Ihre Adresse auf einer TeilnehmerInnen-Liste erscheinen kann
- Ihren Studiengang (BA oder Magister)

Aufgrund Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmezusage (bzw., falls das Limit erreicht ist: eine Absage) sowie ca. vier Wochen vor dem Seminar den Reader per Post.

Präsenzseminar des Instituts für Soziologie

Studierende im Haupt- und Nebenfach Soziologie (Magister), in Bachelor- und Master-Studiengängen mit soziologischen Themen und im Akademiestudium

Veranstalter	Prof. em. Dr. Heinz Abels, Prof. Dr. Lothar Bertels in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Bruno Hildenbrand (Jena)
Thema	Hildenbrand: "Stadt der Zukunft - Leben im prekären Wohnquartier" - Ergebnisse und Methoden einer Studie in der Schweiz (Berger/Hildenbrand/Somm, 2002) Abels: Soziologie des Abschieds Bertels: Die Entwicklung der Innenstadt seit der Wende. Am Beispiel von Gotha sowie Anmerkungen zu Raumerfahrung und Identitätsbildung
Ort	Weißenfels Geleitshaus, Große Burgstr. 22, 06667 Weißenfels/Saale
Termin	Freitag, 27. – Sonntag, 29. November 2009
Anmeldefrist	bis 30.10.2009

Freitag	ab 15.00 Prüfungen
	16.00 – 20.00 Hildenbrand: "Stadt der Zukunft - Leben im prekären Wohnquartier" Ergebnisse und Methoden einer Studie in der Schweiz (Berger/Hildenbrand/Somm, 2002)

Samstag

- 9.30 – 12.30 Abels: Soziologie des Abschieds
- 14.00 – 16.00 Film von Eduard Lehmstett: „Der lange Abschied von der DDR“. Weißenfels in den Jahren 1990-1995.
- 16.00 – 17.00 Diskussion: Abschied von Identitäten? (Leitung: Abels)
- 17.00 – 19.15 Bertels: „Die Entwicklung der Innenstadt seit der Wende. Am Beispiel von Gotha“ sowie „Anmerkungen zu Raumerfahrung und Identitätsbildung“

Sonntag

- 9.00 – 11.00 Stadtrundgang mit Jörg Riemer: Weißenfels gestern und heute. Welche Entwicklungen vollzogen sich nach der Wende?
- 11.30 – 12.00 „Die schrumpfende Stadt Halle aus der Sicht ihrer Bewohner. Chancen und Perspektiven der Stadtentwicklung“. Ergebnisse der B.A.-Abschlussarbeit, vorgetragen von Janina Hesse,
- 12.10 - 13.00 Diskussion (Leitung: Bertels)

Teilnahmebeschränkung

maximal 30 Personen

Anmeldungen

Unter beiden Adressen ab sofort

Auskunft erteilen

Prof. Bertels, 02331 - 987 2361, lothar.bertels@fernuni-hagen.de,
Universitätsstr. 11, 58084 Hagen
Kathrin Najasek, webu02@web.de

Seminarankündigung des Lehrgebiets Soziologie III/Stadt- und Regionalsoziologie

Studierende des B.A. Soziologie, Modul 1

Thema	Einführung in die Soziologie: Der Blick auf die Gesellschaft
Ort	Regionalzentrum Berlin SpreePalais am Dom, Anna-Louisa-Karsch-Str. 2, 10178 Berlin
Termin	Fr., 18.12.2009, 16:00 Uhr, bis Sa., 19.12.2009, 17:00 Uhr
Seminarleitung	Prof. Dr. Lothar Bertels, Jasper Böing
Anmeldefrist	20.10.2009

Anmeldung

Per E-Mail an: jasper.boeing@fernuni-hagen.de unter Angabe von: Name, Semester, Matr.Nr. und Postanschrift

In dieser Einführungsveranstaltung werden anhand ausgewählter Schlüsselbegriffe, Themenfelder und Theoriekonzepte Wege zur Soziologie eröffnet.

Nach einer allgemeinen Einführung in das soziologische Denken und der Diskussion der Frage, was genau Soziologie ist, bzw. sein soll, werden die folgenden Themenbereiche näher besprochen:

Macht und Herrschaft, Rolle, Gruppe, Schichtung, Ungleichheit, Handeln.

Zudem werden Hinweise zu Klausuren, Hausarbeiten und wissenschaftlichem Arbeiten gegeben. Im Mittelpunkt stehen hier die Vermittlung bestimmter Techniken systematischer Texterschließung und grundlegender Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens. Es besteht die grundsätzliche Möglichkeit, ein Referat zu übernehmen.

Nach der Teilnahmebestätigung erhalten die TeilnehmerInnen weitere Informationen (Reader, Lageplan, Seminarablaufplan).

Auskunft erteilen

E-Mail: lothar.bertels@fernuni-hagen.de, Telefon: 02331/987-2361

E-Mail: jasper.boeing@fernuni-hagen.de, Telefon: 02331/987-2362

Seminar des Lehrgebietes Neuere Europäische und Außereuropäische Geschichte

BA Modul 12A/G4, MA Modul G4, G6, Magister

Thema	Die telegrafische Vernetzung des Britischen Empires in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
Ort	Seminargebäude der Universität Leipzig, Universitätsstr. 1, 04109 Leipzig, Raum S015
Termin	28.11.09, 9-17.00 Uhr 29.11.09, 9-15.00 Uhr
Seminarleitung	Prof. Dr. Michael Mann
Anmeldefrist	bis 30.10.2009

Anmeldung

Bitte online über die Homepage des Lehrgebiets oder per mail an Frau Gockel (Karin.Gockel@FernUni-Hagen.de) mit kompletter Anschrift

Falls Sie mit der Weitergabe Ihrer Adresse zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften nicht einverstanden sind, geben Sie dies bitte ausdrücklich an.

Allgemein wird neben der Eisenbahn die Telegrafie als das technische Meisterstück europäischen Fortschritts im 19. Jahrhundert gewertet. In der Tat handelt es sich bei der Telegrafie jedoch um eine Erfindung, die in Europa, den USA und in Britisch-Indien nach vielen vergeblichen Anläufen fast gleichzeitig entwickelt wurde. Erstaunlich ist indes, dass Regierungen wie Privatunternehmer mitunter mehr als 10 Jahre benötigten, bis sie die technologische Erkenntnis und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Kommunikation überhaupt erkannten und dementsprechend förderten. Mit dem Medium Telegrafie entstand ab der Mitte des 19. Jahrhunderts das, was wir heutzutage unter moderner Medienberichterstattung verstehen; schnelle, kompetente und verlässliche Datenübermittlung. Reuters und Associated Press sind denn auch die ersten Nachrichtenagenturen, die bereits in den 1860er Jahren gezielt Büros in aller Welt einrichten und Nachrichten sammeln, um sie als Ware zu verwerten und zu verkaufen.

In Britisch Indien wurde die Telegrafie zunächst nur aus sicherheitspolitischen Gründen eingeführt, freilich mit nicht minderer Geschwindigkeit. Innerhalb von nur einem guten Jahrzehnt war der Subkontinent vernetzt. Und Mitte der 1860er Jahre verband das erste funktionierende Unterwasserkabel Karachi mit Fao am Persischen Golf, von wo die landgestützte Verbindung nach London Nachrichten übermittelte. Um 1875 war die Erde dann erstmals global vernetzt. Doch erst nach den 1880 Jahren entstand auch in Britisch-Indien ein auf Telegrafie gestütztes Nachrichten- und Pressewesen, kurz: eine gesamtindische Öffentlichkeit.

Das Seminar will anhand Sekundärtexten in die Problematik von Telegrafie, Nachrichtenübermittlung und die Entstehung einer Öffentlichkeit einführen und mittels Primärtexten einen wissenschaftlichen Zugang zum Thema eröffnen. Als einführende allgemeine Lektüre sei die etwas populistisch, nichts desto trotz eingängliche geschriebene Studie von Tom Standage, *The Victorian Internet*, New York 1998 empfohlen.

Auskunft erteilt Prof. Dr. Michael Mann
Michael.Mann@FernUni-Hagen.de
Karin Gockel
Karin.Gockel@FernUni-Hagen.de, 02331/987-2122

Präsenzseminar zum Modul 1.2a im Bachelor „Politik- und Verwaltungswissenschaft“

Studierende und ehemalige Studierende des Moduls 1.2a

Thema	Grundthemen des Moduls aus demokratietheoretischer Perspektive
Ort	Studienzentrum Karlsruhe
Termin	Freitag, 08.01.2010 (ab 10.00 Uhr), bis Samstag, 09.01.2010 (ca. 18.00 Uhr)
Seminarleitung	Dipl.-Verw.Wiss. Christina Zimmer, Lehrgebiet Politikwissenschaft I: Staat und Regieren
Anmeldefrist	bis Sonntag, 15.11.2009

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen per Mail an: Christina.Zimmer@FernUni-Hagen.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an:

- Ihren Namen, die Matrikelnummer sowie Ihre Postanschrift (zum Versand des Readers!),
- ob Ihre Anschrift und/oder E-Mail-Adresse in einer TeilnehmerInnenliste an die anderen Seminarteilnehmer weitergegeben werden dürfen,
- welche(s) Modul(e) Sie zurzeit studieren.

Das Seminar führt in grundlegende Themen und analytische Kategorien des Moduls ein, indem einzelne Aspekte aus den Kursen des Moduls anhand ausgewählter Klassiker der Demokratietheorien aus Antike, Neuzeit und Moderne sowie moderner politikwissenschaftlicher Texte behandelt werden. In der Diskussion werden institutionelle Strukturen moderner Demokratien wie Gewaltenteilung, Föderalismus und Fragen demokratischer Willensbildung angesprochen. Auch Implikationen für die internationale Politik sollen thematisiert werden.

Den TeilnehmerInnen wird nach Anmeldeschluss ein Reader zugesandt, der die für das Seminar grundlegende Literatur enthält. Während der selbstständigen Seminarvorbereitung und in der Diskussion im Seminar sollen wichtige Aspekte der gelesenen Texte herausgearbeitet sowie Anknüpfungspunkte und Verbindungen zwischen den Beiträgen hergestellt werden.

Wichtige Hinweise

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Das Seminar gilt als Präsenzseminar im Sinne der Studienordnung. Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ist jedoch die Übernahme eines Kurzreferats im Seminar.

Auskunft erteilt Christina Zimmer, Tel. 02331/987-2162

Seminar des Instituts für Soziologie, Soziologie II/Handeln und Strukturen

Studierende im BA Soziologie sowie Akademiestudierende in der Vorbereitung auf die Sonderzugangsprüfung im Modul 2.

Thema	Einführungsseminar Modul 2: Handlungstheoretische Werkzeuge soziologischer Analyse
Ort	Hagen, Raum F 09, Gebäude TGZ/IZ, Universitätsstr. 11
Termin	11.12.2009, 17 Uhr, bis 13.12.2009, 13 Uhr
Seminarleitung	Andrea Hamp, M.A.
Anmeldefrist	13.11.2009

Anmeldung

unter Angabe von Anschrift, Studiengang und Studienstatus bitte per E-Mail an das Sekretariat Soziologie II:
sekretariat.sociologie2@fernuni-hagen.de

Auskunft erteilt	E-Mail: andrea.hamp@fernuni-hagen.de Telefon: + 49 2331 987 - 4182 (nur mittwochs)
-------------------------	---

Die Präsenzveranstaltung befasst sich inhaltlich mit den Kursen des Moduls 2 „Handeln und Strukturen“ (33761) und „Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie“ (33763). Das Ziel des Seminars ist es, ein Grundverständnis für die wichtigsten Themenbereiche und die thematischen Zusammenhänge zwischen den Kursen des Moduls zu vermitteln.

Diese Präsenzveranstaltung dient der Klausurvorbereitung und wendet sich daher vorrangig an diejenigen Studierenden, die sich im Wintersemester 2009/2010 in der Klausurvorbereitung bzw. in der Vorbereitung für die Sonderzugangsprüfung im Modul 2 BA Soziologie befinden. Im Seminar wird eine aktive Beteiligung erwartet, so dass sich Interessierte bis zum Zeitpunkt der Veranstaltung bereits einen Überblick über das gesamte Kursmaterial verschafft haben müssen. Weitere Informationen zum Ablauf und zum Veranstaltungsort gehen Ihnen gemeinsam mit der Bestätigung Ihres Seminarplatzes nach Ende der Anmeldefrist zu.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt (Berücksichtigung nach Datum des Anmeldungseingangs). Die Anmeldefrist endet am 13. November 2009. Es kann ein Präsenzseminarschein nach § 10 der Studienordnung erworben werden.

Beachten Sie bitte auch das gleichnamige und inhaltlich identische Seminar von Dr. Frank Meier in Berlin. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie ggf. daran interessiert wären, am Berliner Seminar teilzunehmen, falls Sie keinen Platz für das Hagener Seminar erhalten. Eine Teilnahme an beiden Seminaren ist nicht möglich.

Seminar des Instituts für Soziologie, Soziologie II/Handeln und Strukturen

Studierende im BA Soziologie sowie Akademiestudierende in der Vorbereitung auf die Sonderzugangsprüfung im Modul 2.

Thema	Einführungsseminar Modul 2: Handlungstheoretische Werkzeuge soziologischer Analyse
Ort	Berlin, Regionalzentrum Berlin, SpreePalais am Dom, Anna-Louisa-Karsch-Str. 2

Termin	15.01.2010, 18 Uhr, bis 17.01.2010, 13 Uhr
Seminarleitung	Dr. Frank Meier
Anmeldefrist	13.11.2009

Anmeldung

unter Angabe von Anschrift, Studiengang und Studienstatus bitte per E-Mail an das Sekretariat Soziologie II:
sekretariat.sociologie2@fernuni-hagen.de

Auskunft erteilt	E-Mail: frank.meier@fernuni-hagen.de Telefon: + 49 2331 987 - 4182
-------------------------	---

Die Präsenzveranstaltung befasst sich inhaltlich mit den Kursen des Moduls 2 „Handeln und Strukturen“ (33761) und „Soziologische Netzwerkanalyse und Spieltheorie“ (33763). Das Ziel des Seminars ist es, ein Grundverständnis für die wichtigsten Themenbereiche und die thematischen Zusammenhänge zwischen den Kursen des Moduls zu vermitteln.

Diese Präsenzveranstaltung dient der Klausurvorbereitung und wendet sich daher vorrangig an diejenigen Studierenden, die sich im Wintersemester 2009/2010 in der Klausurvorbereitung bzw. in der Vorbereitung für die Sonderzugangsprüfung im Modul 2 BA Soziologie befinden. Im Seminar wird eine aktive Beteiligung erwartet, so dass sich Interessierte bis zum Zeitpunkt der Veranstaltung bereits einen Überblick über das gesamte Kursmaterial verschafft haben müssen. Weitere Informationen zum Ablauf und zum Veranstaltungsort gehen Ihnen gemeinsam mit der Bestätigung Ihres Seminarplatzes nach Ende der Anmeldefrist zu.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt (Berücksichtigung nach Datum des Anmeldungseingangs). Die Anmeldefrist endet am 13. November 2009. Es kann ein Präsenzseminarschein nach § 10 der Studienordnung erworben werden.

Beachten Sie bitte auch das gleichnamige und inhaltlich identische Seminar von Andrea Hamp, M.A., in Hagen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie ggf. daran interessiert wären, am Hagener Seminar teilzunehmen, falls Sie keinen Platz für das Berliner Seminar erhalten. Eine Teilnahme an beiden Seminaren ist nicht möglich.

Seminarankündigung „Metaphilosophie“

Ort	Hagen, Philipp-Reiss-Gebäude, Raum E 51/52
Termin	20.-22. 11. 2009; 20. 11. 2009 17-21 Uhr, 21. 11. 2009 10-20 Uhr, 22. 11. 2009 10 – 17 Uhr
Dozent	Dr. Stefan Heßbrüggen-Walter

Sofern das Studium der Philosophie auch auf die eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Fach vorbereiten soll, gehört metaphilosophische Reflexion, also der Versuch der Antwort auf die Frage „Was ist Philosophie?“ ohne Zweifel zu den wichtigen Themen philosophischer Lehre. Es hat jedoch den Anschein, als ob die mit der Beantwortung dieser Frage befasste philosophische Disziplin namens Metaphilosophie im Forschungsalltag der Philosophie eine bestenfalls untergeordnete Rolle spielt. Dies ist bedauerlich, denn mit den Worten des amerikanischen Philosophen Wilfrid Sellars

gilt: „In the absence of this critical reflection on the philosophical enterprise, one is at best but a potential philosopher“.

Das Seminar möchte also den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Eindruck davon vermitteln, was es nach Sellars heißt, mehr als ein bloß möglicher Philosoph zu sein. Zu diesem Zweck werden wichtige metaphilosophische Beiträge des 20. Jahrhunderts, vor allem, aber nicht nur aus der sogenannten „analytischen Philosophie“ diskutiert. Die englischsprachigen Texte werden im Seminar im Original gelesen, sind aber auch in deutscher Übersetzung verfügbar. Behandelt werden im einzelnen:

Michael Dummett, Can Analytic Philosophy be Systematic, and Ought it to Be?, in: ders., Truth and other Enigmas, Cambridge 1978, S. 437-458

Jürgen Habermas, Metaphysik nach Kant, in: ders. Nachmetaphysisches Denken. Philosophische Aufsätze, Frankfurt am Main 1989, S. 18-34

Jürgen Habermas, Die Philosophie als Platzhalter und Interpret, in: ders., Moralbewußtsein und kommunikatives Handeln, Frankfurt am Main 1996, S. 9-28

Willard Van Orman Quine, Epistemology Naturalized, in: ders., Ontological Relativity and Other Essays. New York 1969, S. 69-90.

Richard Rorty, Philosophy as a Transitional Genre, in: ders., Philosophy as Cultural Politics, New York 2007, S. 89-104

Moritz Schlick, Die Wende der Philosophie, in: Erkenntnis (1) 1930/31, S. 4–11 (zugänglich über das elektronische Medienangebot der Universitätsbibliothek der FernUniversität!)

Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert. Es werden keine Referate vergeben. Zum Abschluss des Seminars besteht die Möglichkeit der Absprache möglicher Hausarbeitsthemen.

Online-Seminar

Studierende des Moduls 2 im BA Soziologie sowie des Moduls 1.3 im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft. Darüber hinaus sind aber auch Studierende des Magisterstudiengangs Soziologie zur Teilnahme eingeladen.

Thema	Einführung in die Soziologie Pierre Bourdieus
Ort	Online-Seminar
Termin	02.11.2009-12.02.2010
Seminarleitung	Dr. Frank Meier
Anmeldefrist	21.10.2009

Anmeldung

unter Angabe von Anschrift, Studiengang, Studienstatus und Seminartitel an das Sekretariat Soziologie II

E-Mail: sekretariat.sociologie2@fernuni-hagen.de

Auskunft erteilt frank.meier@fernuni-hagen.de
Tel: 02331 987 - 4182

Pierre Bourdieu gehört zu den neueren Klassikern – nicht nur der französischen Soziologie. In Deutschland ist er vor allem als Kulturosoziologe und mit seinen Beiträgen zur Soziologie sozialer Ungleichheit rezipiert worden.

Das Seminar wird anhand ausgewählter Originalliteratur in zentrale theoretische Konzepte Bourdieus einführen. Dabei werden insbesondere die Grundbegriffe Kapital, Habitus und Feld im Mittelpunkt stehen, die, in der Theoriesprache des Kurses „Handeln und Strukturen“ gesprochen, gerade auch zur Analyse von Akteurkonstellationen genutzt werden können. Darüber hinaus soll auch ein Einblick in die gegenwartsdiagnostischen Überlegungen aus Bourdieus Spätwerk gewährt werden.

Das Seminar richtet sich als Vertiefungsveranstaltung vornehmlich an die Studierenden des Moduls 2 im BA Soziologie sowie 1.3 im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft. Es kann ein Seminarschein gemäß § 10 der Studienordnung erworben werden. Zur unmittelbaren Vorbereitung auf die Modulklausur seien Sie auf die speziellen Einführungsseminare verwiesen, die in beiden Modulen angeboten werden.

Darüber hinaus sind aber auch Studierende des Magisterstudiengangs Soziologie zur Teilnahme eingeladen. Diese können einen Schein für das Teilgebiet 1 im Hauptstudium erwerben.

Das Online-Seminar gliedert sich thematisch und zeitlich in mehrere Arbeitsphasen. In diesen Phasen müssen die Teilnehmer jeweils bestimmte Aufgaben bearbeiten. Das Seminar wird gestützt durch die Moodle-Lernumgebung durchgeführt, dort werden auch zusätzliche Seminartexte elektronisch zur Verfügung gestellt.

Um die zeitliche Flexibilität innerhalb des Seminars zu gewährleisten, wird auf feste Online-Zeiten (etwa für obligatorische Chats) verzichtet. Informationen zum Moodle-Zugang werden gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung einige Tage nach Ende der Anmeldefrist per E-Mail versandt. Die Teilnahme ist beschränkt auf 20 Teilnehmer.

Spaß am Programmieren? Zusatzinformation zum Seminar „Entscheidungsunterstützende Systeme“ des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik (Univ.-Prof. Dr. Gehring)

Gegenstand des Seminars sind betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme aus Produktion und Logistik, die mit modernen Verfahrenskonzepten, insbesondere Metaheuristiken, behandelt werden (vgl. "Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 2"). Um ein besseres Verständnis für die relevanten Probleme und Lösungsverfahren zu vermitteln, besteht seit einiger Zeit für die Teilnehmenden die Option, bei der Bearbeitung von Seminarthemen ein Verfahren für ein ausgewähltes Entscheidungsproblem selbst zu programmieren (beispielsweise in Java oder C/C++) und anhand bekannter Benchmarkprobleme zu testen.

Die Programmierleistung wird auf die schriftliche Seminarleistung voll angerechnet, so dass die schriftliche Arbeit wesentlich kürzer ausfallen kann. Die selbständige Programmierung von Verfahren kann auch als Einstieg zu einer Abschlussarbeit dienen, die zu einem aus den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls abgeleiteten Thema geschrieben wird.

Sonstiges

Nachträgliche Änderungen im Kursangebot zum Wintersemester 2009/10

<http://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/studium/kursaenderungen.pdf>

Weiterbildung

Projektmanagement

- Grundkurs zur Planung und Steuerung von Projekten

Die Mitarbeit in Projekten oder die Leitung von Projekten gehört zu den Aufgaben, auf die sich Studierende aller Fachrichtungen einstellen müssen. Die Projektorganisation von Tätigkeiten und Veränderungsprozessen ist heute charakteristisch für viele Einsatzgebiete und Berufsbilder, ob in Unternehmen, in Forschung und Entwicklung, in der öffentlichen Verwaltung oder in internationalen Organisationen. Grundlegende Kompetenzen im Projektmanagement haben daher einen hohen berufsqualifizierenden Wert.

Der **Grundkurs zum Projektmanagement** aus der Reihe „Computergestützte Weiterbildung“ ist für das Selbststudium eingerichtet. Er vermittelt in interaktiver Form die wesentlichen Erfolgsfaktoren für die professionelle Planung und Steuerung von Projekten. Unabhängig von Fachrichtung oder Branche beschreibt er Vorgehensweisen und Handlungsmöglichkeiten für ein ganzheitliches Management in allen Phasen eines Projekts. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung und Einübung praxiswirksamer Instrumente und Methoden der Projektplanung und Projektsteuerung.

Zu diesem Kurs kann ein **Weiterbildungszertifikat** der FernUniversität erworben werden (gesonderte Prüfungsgebühr). Der Kurs wird auf **CD-ROM** ausgegeben.

Der Bezug dieses Kurses ist **jederzeit** möglich und nicht an die Einschreibung in einen grundständigen Studiengang gebunden.

Adressaten

- Studierende aller Fachrichtungen, die sich grundlegend in das Thema Projektmanagement einarbeiten wollen
- Projektteilnehmer und Projektleiter, die einen praxisnahen Leitfaden für effiziente Projektarbeit suchen
- Jeder, der im Berufsalltag projektorientiert arbeiten und seine Kompetenzen im Projektmanagement stärken möchte

So bewerten Teilnehmer diesen Kurs

Der Kurs stellt eine sehr gute Möglichkeit dar, sich rasch und dennoch umfassend in diese Thematik einzuarbeiten. Ein grosses Plus sehe ich in den zahlreichen mitgelieferten Templates, die unmittelbar in der Praxis eingesetzt werden können. (Markus Armbruster, Zürich)

Durch den Kurs habe ich Zusammenhänge erkannt und den theoretischen Unterbau des Projektmanagements mit den dazugehörigen Methoden und Werkzeugen kennengelernt. (Thomas Weber, Seelbach)

Kosten

Für Fernstudierende: € 98,00 (Bestell-Nr. 78002)

Weitere Informationen

<http://www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung>

Tel.: 02331-9872773 (10-13 h), Fax: 02331-987314

E-Mail: cbt-info@fernuni-hagen.de

FernUniversität in Hagen, Informationssysteme und Datenbanken, Prof. Dr. Gunter Schlageter, 58084 Hagen

Bestellungen

Bestellungen sind jederzeit möglich.

Online über Ihren Virtuellen Studienplatz: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvu>

Formlos über **E-Mail**: belegung@fernuni-hagen.de

Bestellformular auch unter: <http://www.isdb.fernuni-hagen.de/weiterbildung>